

Von Andreas Wächter (Koordinierungsstelle Lichtenberg-Mitte)

Auf Initiative des Gewerbetreibenden-Stammtisches des Weitlingkieses unternahmen Gewerbetreibende und Mitglieder des Forums Weitlingkiez vom 31. Juli bis 2. August 2009 eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz. Ziel war es, Menschen aus dem Weitlingkiez, die sich beim Gewerbestammtisch, beim Forum Weitlingkiez und bei ehrenamtlicher Arbeit im Kiez engagieren, bei dieser Gedenkstättenfahrt zusammen zu führen, über den Gedenkstättenbesuch zu sprechen und über den Gedenkstättenbesuch hinaus die besondere Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Überlegungen wahrzunehmen, gemeinsame bürgerschaftliche Vorhaben im Kiez zu verabreden und umzusetzen.

Nach der Ankunft in Krakow nutzen einige Teilnehmer/-innen die Gelegenheit, das ursprünglich überwiegend von Juden bewohnte Stadtviertel Kazimierz zu besuchen. Die jüdische Gemeinde Kazimierz wurde 1941 von den deutschen Besatzungstruppen in das Krakauer Ghetto in Podgórze zwangsumgesiedelt. Die Mitglieder der Gemeinde wurden in der Folge fast alle ermordet. Heute erstrahlt das jüdische Viertel wieder allmählich in altem Glanz. Die Fahrt-Teilnehmer/-innen erkundeten die alten Gassen und Plätze Kazimierz` sowie die zahlreichen Synagogen.

Einige von ihnen besuchten unter anderem die Hohe Synagoge, die während des Zweiten Weltkrieges zerstört und erst 2005 der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht wurde.

Am nächsten Tag fuhr die Gruppe nach Oswiecim, um dort das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau zu besuchen. Die dreistündige Führung durch das Stammlager und Birkenau erweckten großes Interesse und ebensolche Anteilnahme bei allen Teilnehmer/-innen. Konfrontiert mit den persönlichen Schicksalen von Menschen, die von den Nazis ermordet worden sind, wurde ihnen das Ausmaß der Vernichtung noch einmal versinnbildlicht.

Zum Abschluss des Gedenkstättenbesuchs legten die Teilnehmer/-innen einen Kranz mit der Inschrift „Den Opfern des NS-Regimes ein ehrendes Gedenken – Berlin-Lichtenberg, Stammtisch der Gewerbetreibenden Weitlingkiez, Kiezforum Weitlingkiez, Begleitausschuss „VIELFALT TUT GUT“ in Birkenau nieder.

Am Abend besuchte ein Teil der Gruppe erneut das jüdische Viertel und das ehemalige jüdische Ghetto Podgórze mit dem Mahnmal auf dem "Plac Bohaterów Getta" (Platz der Ghettohelden).

Mit der Gedenkstättenfahrt senden die Teilnehmer/-innen ein Signal aus, das deutlich macht, auf welche Weise Menschen, die im Weitlingkiez leben und / oder arbeiten, mit jenem Image rechtsradikaler Dominanz im Kiez umzugehen gedenken, nämlich aktive, eindeutige Signale dagegen zu setzen und ein berechenbares Handeln zu entwickeln, das von Toleranz und Engagement für Nachbarschaftlichkeit und Kooperation im interkulturellen Zusammenleben geprägt ist. Denn das Begreifen einer furchtbaren Vergangenheit mit eindeutigen Opfern und Tätern macht Engagement für das friedliche Miteinander im Kiez und darüber hinaus dringlicher denn je.